

Dienstag

den 10. Juli

1832.

### Äm t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 837. (3)

#### K u n d m a c h u n g .

Das k. k. Marine-Ober-Commando bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Behufs der Versehung der k. k. See-Arsenals-Magazine mit einem Vorrathe von ausgesuchten Knie- und Krummhölzern aus Eichenstücken der Istrianischen Veglia, oder andern der Marine-Verwaltung, jedoch hinsichtlich solcher Holzzeugung als vortheilhaft bekannten Waldungen zum Ankaufe der besagten Holzstücke geschritten werden wird, in so fern dieselben sowohl ihrer Qualität, als auch Maß

und Gestalt nach, zum Schiffbau geeignet anerkannt seyn werden.

Mit Beziehung auf die der gedruckten Kundmachung S. 1172 vom 14. Juni 1832, aufgestellten Normen, welche bei dem Militär-Commando zu Laibach eingesehen werden können, wird hier eine eigene Tabelle beigefügt, welche das Maß und den Preis eines Wiener Cubikfußes der zu liefernden Knie- und Krummhölzer anzeigt, wobei jedoch immer demjenigen Differenzen der Vorzug gegeben wird, welcher den angelegten Preisen den meisten Nachlaß zu machen sich erklärt.

#### T a b e l l e .

Eichene Kniehölzer					Eichene Krummhölzer				
Classen in welchen sie eingetheilt	Dicke des Stückes nach Wiener Maß	Länge des		Winkel, welchen sie bilden sollen	Preis für jeden Wiener Cubikfuß Kniehölzer der dem Verkäufer zu bezahlen ist	Länge   Dicke eines jeden Stückes nach Wiener Maß		Preis für jeden Wien. Cub. Fuß Krummhölzer der dem Verkäufer zu entrichten ist	
		Seitenstückes	Unterstückes			von Zoll	von Zoll		
	Zoll	Wiener Maß		Grade	offert. Lire	Cent.		offert. Lire	Cent.
Erste . .	6 bis 7	3 1/2 bis 5	5 bis 8	60 bis 100	3	—			
Zweite . .	7 1/2 „ 8 1/2	4 „ 6	5 „ 9	70 „ 100	3	50	von 8	von 8	
Dritte . .	9 „ 10	5 „ 6	6 „ 10	80 „ 120	4	—	aufwärts	aufwärts	1
Vierte . .	11 und aufwärts	7 und aufwärts	9 und aufwärts	90 „ 140	4	50			50

Venedig am 20. Juni 1832.

Der Marine-Ober-Commandant:

Sammler Marquis Paulucci, Vice-Admiral.

Der Ober-Intendent und öconomische Referent der k. k. Marine:

Johann Franz Edler v. Zanetti.

Z. 843. (3)

Nr. 791.

#### K u n d m a c h u n g .

Die wohlabbl. k. k. oberste Hofpost-Verwaltung hat, um dem immer mehr fühlbar gewordenen Bedürfnisse einer vollständigen

Postkarte der österreichischen Monarchie abzuhefen, eine solche durch einen ihrer Beamten aus amtlichen Quellen anfertigen lassen. — Diese Karte, welche auch beträchtliche Theile der angrenzenden

fremden Staaten begreift, besteht aus zwei Blättern auf holländischen Regal-Papier, und enthält nebst den gewöhnlichen Erfordernissen folgende spezifische Beziehungen, als: a.) Ober-Postverwaltungen; b.) Absatz-Postämter und Post-Inspectorate; c.) Theilungs-Stationen; d.) Post-Stationen; e.) Post-Relais; f.) Aerial-Briefsammlungen, mit Bezeichnung der Postämter zu denen sie gehören; g.) Wasserposten; h.) Ausmaß der Wegestrecken zwischen den Post-Stationen; i.) Poststraßen, welche die Eis-, die Post- und Brancardwagen befahren, und auf denen die Briefpost allein kursirt; k.) Post-Routen, auf welchen blos Reisende und Staffetten befördert werden. — Was man mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß bringt, daß das hiesige k. k. Ober-Postamt in Kurzem mit einer Anzahl dieser Postkarten verlegt werden wird, und daß sie von demselben um den sehr billigen, und blos die Deckung der eigenen Kosten bezweckenden Preis von 1 fl. 30 kr. für ein schwarzes, und von 2 fl. 6 kr. für ein illuminirtes Exemplare bezogen werden können. — Von der k. k. böhmischen Ober-Postverwaltung. — Laibach am 30. Juni 1832.

ren will, bestimmtes Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen habe. Die dießfälligen Vorausmaß-Pläne und Licitations-Bedingnisse können täglich adhier eingesehen werden. — Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg am 26. Juni 1832.

**3. 842. (3) Nr. 798.**  
**K u n d m a c h u n g.**

Bei dem k. k. Ober-Postamte in Prag ist eine Officialstelle mit dem Jahresgehälte von 600 fl. gegen Erlag eines gleichen Cautionbetrages in Erledigung gekommen, und zu besetzen. — Was gemäß Decret der wohlw. löblich k. k. obersten Hof-Postverwaltung vom 25. l. M., Zahl 6474, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, das Diejenigen, die sich um diese, oder um die im Gradual-Borrückungsfalle zur Erledigung kommende Ober-Postamts-Official- Stelle mit 450 fl. Gehalt und gleicher Caution, zu bewerben gedenken möchten, ihre mit den Zeugnissen über Studien, Sprach- und Postkenntniße belegten Gesuche längstens bis Ende kommenden Monats an die k. k. böhmische Ober-Postverwaltung zu Prag einzusenden haben. — R. K. böhmische Ober-Postverwaltung. Laibach den 30. Juni 1832.

**3. 853. (3) ad Nr. 284.**  
**B e r l e u t b a r u n g.**

In Folge Anordnung der wohlw. löblich k. k. vereinten k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach, werden in dem Schloßgebäude der Staatsherrschaft zu Adelsberg, mehrere Bauten und Reparationen vorgenommen, welche nach den adjustirten Kostenüberschlägen an

Maurerarbeit pr. . . . .	32 fl. 24 kr.
Maurer materiale pr. . . . .	65 „ 34 „
Zimmermannsarbeit pr. . . . .	52 „ 12 „
Zimmermanns materiale pr. . . . .	101 „ 24 „
Tischlerarbeit pr. . . . .	22 „ 15 „
Schlosserarbeit pr. . . . .	66 „ 14 „
Glaserarbeit pr. . . . .	9 „ 15 „
Anstreicherarbeit pr. . . . .	75 „ 25 „
Schmidarbeit pr. . . . .	73 „ 20 „
Steinmearbeit pr. . . . .	48 „ 20 „
Hafnerarbeit pr. . . . .	12 „ — „

zusammen pr. . . . . 558 fl. 23 kr. bestehen. Hierüber wird in der Amtskanzlei des gefertigten Verwaltungsamtes am 16. Juli 1832, Vormittags um 10 Uhr eine Mi-nuendo-Licitation abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß jeder Licitant vor der Versteigerung ein zu 10 o/o des Ausrufspreises je-ner Artikel oder Arbeiten, für welche er liciti-

**3. 862. (2)**  
**L i c i t a t i o n s - A n k ü n d i g u n g.**

Das k. k. Marine-Ober-Commando bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 23., 24. und 25. des nächstfolgenden Monats Juli 1832, um 10 Uhr Vormittags vor dem versammelten Marine-Rathe, in dem gewöhnlichen Saale ober dem Hauptthore des k. k. See-Arsenals, ein öffentlicher Ausbot über Lieferungen verschiedener, dem Dienste der k. k. Kriegs-Marine im zukünftigen Jahre 1833 notwendigen, und hier unten benannten Gegenstände, wird abgehalten, und derselben Lieferung demjenigen der Offerenten überlassen werden, welcher sich zur meisten Herabstimmung der betreffenden Fiscalpreise herbeilassen wird. — Die Concurrenten haben, um zum Anbote befugt zu seyn, vorerst ein Neugeld zu erlegen, wie solches für jeden Artikel in der beifolgenden Tabelle festgesetzt ist; den Erstsehern aber liegt noch ferners ob, für die Aufrechthaltung der übernommenen Lieferung zu haften, die gleichfalls aus der nämlichen Tabelle zu ersehen ist.

**Uebersicht der zu erstehenden Lieferungen.**

	Betrag	
	des Reiches	der österr. Lire
Am 23. Juli 1832 für		
1.) Lerchenholz . . . . .	600	1800
2.) Holz zu Böttgerarbeit und darauf bezüglichen Gegenstände . . . . .	150	450
3.) Verschiedene Holzgattungen . . . . .	150	450
4.) Rohes Metall und verarbeitetes Eisen . . . . .	1000	3000
5.) Eisene Nägelsorten . . . . .	600	1800
6.) Kleinwaaren, verschiedener Art und Beschaffenheit . . . . .	300	900
7.) Kupferschmidgeräthschaften . . . . .	80	240
Am 24. Juli 1832 für		
8.) Holzkohlen . . . . .	600	1800
9.) Schilfrohr zum Kalfatern . . . . .	100	300
10.) Maurermateriale . . . . .	180	540
11.) Beleuchtungsartikel . . . . .	180	540
12.) Schwedischen Theer und gekochtes Pech . . . . .	600	1800
13.) Farben und auf Malerei bezügliche Gegenstände . . . . .	180	540
Am 25. Juli 1832 für		
14.) Unschlitt . . . . .	200	600
15.) Felle . . . . .	200	600
16.) Segelwand . . . . .	1000	3000
17.) Papier und Buchbindergegenstände . . . . .	500	1500
18.) Verschiedene andere Artikel . . . . .	400	1200

Alle übrigen Normal-Bedingungen sind in dem gedruckten Hauptstücke, S. 1051, vom 26. Mai 1832 enthalten, welches bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach eingesehen werden kann.

Venedig am 22. Juni 1832.  
 Der Ober-Commandant der k. k. Kriegs-Marine:  
 Hamlecar Marquis Paulucci,  
 Vice-Admiral.  
 Der Ober-Intendent und öconomische Referent des k. k. See-Arsenals:  
 Johann Franz Edler v. Zanetti.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 848. (2) Nr. 1545.  
**E d i c t.**  
 Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Ebellian, Vormund der minderjährigen Michael Ebellianischen

Kinder zu Gottschee, in die freiwillige Veräußerung der zu Gottschee, Haus-Nr. 46, liegenden Realitäten sammt einem dazu gehörigen Wackerhose bei Oberhöfer genannt, dann mehrere Aecker, Farn- und Waldanttheile, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 24. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage erinnert werden, daß die Licitationsbedingungen in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Juni 1832.

3. 864. (2)  
**Minuendo, Verhandlung.**  
 Zur Reparation der zu Sallach über den Laibachfluß süßenden Brücke, im veranschlagten Betrage der  
 Zimmermannsarbeit pr. . . . . 54 fl. 34 fr.  
 des Zimmermannsmateriale pr. . . . . 82 " 4 "  
 und der Schmidarbeit pr. . . . . 19 " 24 "  
 zusammen . . . . . 156 fl. 2 fr.  
 dann zur Herstellung einer ganz neuen, zu Podgrad unter Sallach über den Wehningbach führenden hölzernen Brücke mit gemauerten Wiederlagen im veranschlagten Betrage an  
 Maurerarbeit pr. . . . . 4 fl. 39 fr.  
 Zimmermannsarbeit . . . . . 25 " 58 "  
 Zimmermannsmateriale . . . . . 72 " 16 "  
 und Schlosserarbeit . . . . . 6 " 18 "  
 zusammen . . . . . 109 fl. 11 fr.

wird eine Herabseigerung am 21. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr im Amtlocale dieser Bezirks-Obrigkeit im deutschen Hause abgehalten werden, wozu alle Unternehmungslustige mit dem Anbange eingeladen werden, daß Voraußmaß, Pläne und die Licitationsbedingungen sowohl bei der Licitation, als auch früher in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Commissariat der Umgebung Laibachs am 30. Juni 1832.

3. 838. (2) J. Nr. 1060.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Antonia Edler v. Plazer zu Laibach, als Cessionärin der Joseph Lurt von Weixelburg, wider Joseph Strauber von Pöschenegg, wegen auß dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 14. December 1830, schuldigen 110 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, der Stadt Weixelburg jänßbaren Realitäten zu Pöschenegg, im Schätzwerthe pr. 298 fl. gewilliget worden, wozu drei Tagsetzungen, als: auf den 25. Juli, 22. August und 24. September d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, in Loco Pöschenegg mit dem Beisage anberaumt worden, daß selbe, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzwert, bei der dritten auch unter demselben hint-angegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen und die into-

Kulirten Gläubiger mit dem Beisage eingeladen, daß der Grundbuchextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Wei-elberg am 25. Juni 1832.

Z. 854. (2)

Nr. 19.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Niklas Vitevitsch von Salloch, Gessionär Herrn Dr. Anton Pfefferer, gegen Johann Keber von Salnberg nächst Stein, die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 9. October 1829, Nr. 1143/142, wegen auß dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 5., ausgefertigt 8. October 1825, intabulirt 25. und 27. September 1826, und auß dem gerichtlichen Gessionvertrage, ddo. 3., ausgefertigt 13. September 1826, superint. 24. März und 15. Mai 1829, außstehenden 1641 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilligten Feilbietung der, dem Schulner Johann Keber gehörigen, nächst der l. f. Stadt Stein liegenden, dem Stadtkam. Amte Stein, sub Rect. Nr. 67, 78, 87 1/2 und 87 1/4, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 17 nun 30 und 31, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 45 und 52, dann der Filialkirche St. Primi und Feliziani, sub Urb. Nr. 3 und 4 dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und zusammen auf 2205 fl. 31 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen des von obigen 1641 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten über Abzug des auf Capital und Nebenverbindlichkeiten geschehenen Erlages pr. 730 fl. 56 kr. sich annoch erzielenden Restes mit dießortigem Bescheide vom heutigen Tage bewilligt, und die Vornahme der Feilbietungen auf den 1. August, 1. September und 2. October 1832, und nöthigen Falls auf die unmittelbar darauf folgenden Tage zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden jederzeit in Loco des Wohnhauses des Executen am Salnberge nächst Stein, S. 3. 1, mit dem Anbange anberaumat worden, daß jene Realitäten, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung nicht wenigstens um den gerichtlich erworbenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die in die Execution gezogenen Realitäten werden in Gemäßheit der Licitationsbedingnisse in nachfolgender Ordnung und Zusammenziehung, dann um nachstehende Schätzungswerthe ausgerufen werden, als:

- a.) die dem Stadtkammeramte dienstbaren Realitäten, sub Rect. Nr. 67, im Schätzungswerthe pr. 142 fl. 7 kr.
- detto 78,       detto   detto pr. 46 " 27 "
- detto 87 1/2, detto   detto pr. 217 " 36 "
- detto 87 1/4, detto   detto pr. 385 " 52 "

zusammen pr. 792 fl. 2 kr.

b.) die der Stadt Stein dienstbaren Realitäten, sub Urb. Nr. 17 nun 30 und 31, im Schätzungswerthe pr. 54 fl. 56 kr.;

c.) die dem Stadtbaumeisteramte Stein, sub Rect. Nr. 45 und 52, im Schätzungswerthe pr. 339 fl. 1 kr.; und

d.) die der Filialkirche St. Primi et Feliziani, sub Urb. Nr. 3 und 4 dienstbaren behauften Realitäten, im Schätzungswerthe pr. 1019 fl. 32 kr.

Dessen werden sämtliche Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage verständigt, daß sie die Schätzungen, die Grundbuch-Extracte und die Licitationsbedingnisse, vermög wald Legtern unter andern jeder Mitlicitant den dritten Theil des Schätzungswertthes derjenigen Realitäten-Abtheilung, auf welche er Anbore machen will, als Vadium zu Handen der Licitations-Commission, welches im Falle der Erhebung in den Meistbot eingerechnet, sonst aber rückgestellt werden wird, zu erlegen hat, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf den 27. Juni 1832.

Z. 845. (2)

Nr. 1313.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Bader von Wien durch Franz Macher von Kerndorf, wider den Georg Erster'schen Verlass zu Zwischlern, Haus-Nr. 1, in die executive Feilbietung der, dem Georg Erster zu Zwischlern gehörigen, mit Pfandrechte belegten Realität Nr. 1 sammt Fabrnissen, gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagungen, als: auf den 31. Juli, 30. August und 30. September, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee den 28. Mai 1832.

Z. 846. (2)

Nr. 1214.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Schaser, durch Franz Macher von Kerndorf, wider Joseph Poje, als väterlichen Diemas Poje'schen Verlass- und Vermögeasüberhaber zu Ulminkl, in die executive Feilbietung der gegnerischen, mit Pfand belegten Realitäten zu Ulminkl, Nr. 4 et 9, wegen schuldigen 214 fl. 14 kr. C. M. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar: auf den 30. Juli, 30. August und 30. September, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Tagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Mai 1832.